



SSVBJ – Vorstandsausflug 2016

oder der nicht ganz ernstgemeinte Bericht eines Stadtkobolden

Die im Jahre 1200 gegründete Zähringerstadt Burgdorf bot den mehr als nur sehr guten Rahmen, den alljährlichen Ausflug des Vorstandes des SSVBJ durchzuführen. Nachfolgend die Impressionen aus Sicht eines Stadtkobolden in drei Akten.

Akt 1: Gertsch-Museum – immer eine Reise wert! Es war Petrus, welcher am 19. November 2016, grosse Einsicht zeigte. Zuvor machte sich der Organisator ernsthafte Gedanken, sein Alternativprogramm hochfahren zu müssen. Doch daraus wurde nichts. Wie geplant konnte der Anlass durchgezogen werden. Oder anders gesagt: Im weit über die Landesgrenzen hinaus bekannten Museum Franz Gertsch, welcher heuer seinen 87. Geburtstag feiert, trafen sich 21 Personen, um sich von den überdimensionalen, gemalten Bildern in den Bann ziehen zu lassen. Die Teilnehmer begaben sich ohne Führung durch das sehr futuristisch gebaute Museum und konnten sich den Eindrücken kaum erwehren. Beim nachfolgenden Apéro wurden sehr lange Gespräche geführt. Immer wieder konnten sich die Teilnehmer bei Frau Zimmermann, eine der Kuratorinnen, allfällige Antworten holen.

Akt 2: interessanter Stadtrundgang: Danach war aber fertig mit lustig! Wie der Stadtkobold schon im Vorfeld des Anlasses ausführte, folgte ein sehr interessanter Rundgang, welcher sich vor allem in der altherwürdigen Oberstadt, welche leider immer mehr einem überdimensionierten Museum gleicht. Auf dem Weg informierte der Stadtkobold diejenigen Teilnehmer, welche sich die Strapazen des kleinen Marsches auf sich nahmen, über geschichtliche und aktuelle Ereignisse der Emmentaler Metropole. U.a. führte der Parcours zur Kirche, danach ging es weiter zum Stadthaus, gefolgt vom historischen Kronenplatz, der Gebrüder Schnell-Terrasse. Alle waren letztlich gespannt, ob das Wahrzeichen – das mittelalterliche Schloss – noch zu seinen Ehren kommen sollte! Der Stadtkobold führte die Gruppe den steilen Weg in den

Innenhof des Zähringerschlosses. Spätestens hier wurden alle für ihre Leistung mit einem denkwürdigen Ausblick in alle Richtungen belohnt. Doch allen war deutlich anzumerken, dass es endlich Zeit ist, die einbrechende Kälte kam noch hinzu, sich zum kulinarischen Höhepunkt des Tages zu begeben. Doch zuerst ging es über den alten Markt hinunter zum Pestalozzi-Schulhaus.

Akt 3: Kulinarischer Höhenflug im Landhaus! Ein wenig waren alle Teilnehmer durchgefroren, als diese das komplett sanierte Restaurant Landhaus betreten durften. In diesem wurde die Gruppe mit einem reichhaltigen und sehr guten 3-Gänge-Menü nach bestem Wissen und Gewissen verwöhnt. Quer über die Verbandsgrenzen hinweg wurden immer wieder interessante Gespräche geführt, über deren Inhalt aus protokollarischen Gründen der Mantel der Verschwiegenheit gelegt wird. Der Anlass endete letztlich beim Aufbruch der ersten Teilnehmer. Es hat sich aber ganz deutlich gezeigt, dass Burgdorf seinem Ruf als gastfreundliche Metropole mehr als nur gerecht wurde.

Roland Jungi
Stadtkobold und Organisator